7.

Einige ornithologische Beobachtungen in Ostpommern im Sommer 1940.

Von cand. med. Ernst Grote.

Vom 15. April bis 15. August 1940 war ich in Stolp und Neustettin beschäftigt und benutzte während dieser Zeit jede Gelegenheit, um die nähere und weitere Umgebung der genannten Städte und insbesondere die Vogel- und Kriechtierwelt kennen zu lernen. Nachstehend habe ich einige Beobachtungen weniger häufiger Arten nach meinen Tagebuchaufzeichnungen zusammengetragen, in der Annahme, daß vielleicht die eine oder andere Feststellung von Wert für die Faunistik des Gebietes ist. Unsichere Beobachtungen habe ich fortgelassen. Brutnachweise konnte ich nur wenige bringen. Die Zahlenangaben sind bei der Flüchtigkeit, mit der ich die einzelnen Örtlichkeiten meist über Samstag/Sonntag auf dem Fahrrad und im Schlauchboot besuchte, nur als zufällige zu bewerten.

Die Kriechtierbeobachtungen waren leider sehr dürftig, da hierzu noch viel mehr Zeit und Verweilen an einem Orte nötig ist, wie zur Beobachtung der überall ins Auge fallenden Vogelwelt. Erwähnenswert erscheinen vielleicht folgende Beobachtungen:

Rana arvalis habe ich an fast allen geeigneten Örtlichkeiten in ziemlicher Anzahl angetroffen. Der Mitteilung Banzhafs in „Dohrniana", Bd. 11, 1931 (Fauna der Greifswalder Oie), daß der Springfrosch an der Ostseeküste zahlreich sei, muß wohl ein Irrtum zu Grunde liegen. *Rana dalmatina* kommt in Pommern sicherlich nicht vor. Einen *Pelobates fuscus* fand ich am 3. 7. bei Stolp. Trotzdem ich manchmal ziemlich danach gesucht habe, habe ich während der ganzen Zeit nicht eine Ringelnatter gesehen. Sie muß in Hinterpommern wohl bereits sehr selten geworden sein. Dagegen traf ich die Kreuzotter fast an allen geeigneten Örtlichkeiten an und zwar auffallend häufig die schwarze Variante. *Anguis fragilis*, *Lacerta vivipara* und *agilis* waren fast überall zu finden, wo die Örtlichkeit zusagte.

Nun die ornithologischen Beobachtungen:

Nachtigallschwirl: 26. 5., einer im Rohr des Muddelsees singend.

Flußschwirl: 26. 5., mehrere in den Erlengebüschen des Muddelsees. 15. 6., abends, singt einer im Vietziger Moor.

Heuschreckenschwirl: 26. 5. singen drei an den Gräben des Muddelsees, 13. 7. singen zwei am Westufer des Buckower Sees.

Sumpfrohrsänger: 15. 6. im Zezenower Moor singend.

Schilfrohrsänger: 12. und 13. 7. am Lebasee, zahlreich bei Speck, noch die einzige Rohrsängerart.

Ortolan: 9. 6. zahlreich bei Bütow, 12. 6. zwischen Wintershagen und Stolpmünde, 15. 6. zwischen Zezenow und Vietzig zwei, 16. 6. bei Leba drei, 16. 6. bei Glowitz vier, 25. 6. bei Stolp am Weg nach Jeseritz.

Raubwürger: 30. 6. im Brüskower Moor mit flüggen Jungen.

Blaurake: 8. 7. bei Treblin.

Wiedehopf: 1. 5. auf der Lebanehrung bei der Lonzkerdüne, 7. 7. bei Stüdnitz (Kreis Bütow), 21. 7. am Karschinsee, 21. 7. am Debrzksee nördlich Konitz 4 Jungvögel, 4. und 5. 8. bei Schloppe am Schönfließ je einer.

Baumfalk: 13. 5. am Untersberg bei Glowitz, 9. 5. ein Paar bei Großpomeiske, 26. 5. über dem Rohrsee (beim Muddelsee) auf Insektenfang (Libellen).

Schwarzer Milan: Häufig beobachtet, über keinem größeren See vermißt.

Seeadler: 15. 8. Lüptower See, jagend, 5. 8. am Schönfließ zwei Jungvögel (20. 8. bei Neuwarp am Haff).

Schreiadler: 4. 8. am Schönfließ.

Kornweihe: 26. 5. ein ad ♂ am Rohrsee bei Muddel (20. 8. drei im Moor bei Leopoldshagen bei Ückermünde, brüten dort nach Angabe des Försters).

Wiesenweihe: 19. 8. Odertal bei Pölitz.

Habicht: 3. 8. am Stabitzsee bei Deutschkrone.

Turteltaube: 8. 7. bei Lubon, südlich Bütow, 18. 8. zwei am Ostufer des Madüsees.

Wachtel: 26. 5. bei Masselwitz (Straße Rügenwalde-Stolp).

Schwarzstorch: 10. 6. zwei im Kamenztal, 20. 7. je einen bei Pulvermühle und Wehnersdorf bei Hammerstein.

Kranich: 1. 5. Labasee, einer in der Westecke, 18. und 19. 5. ein Paar bei Krien am Stolpestausee, am 9. 6. wieder dort, diesmal aber nur verhört, 19. 5. ein Flug von 14 Stück bei Krien, 26. 5. zeigen sich drei mehrmals am Rohr- und Muddelsee, 30. 6. wieder einer am Muddelsee, 26. 5. drei über dem Vietzker See fliegend, 16. 6. ein Flug von sechs über dem Lebatief, zwei auf der Halbinsel bei Lebafelde, 13. 7. zwei Jungvögel bei Zitzewitz westlich Stolp, tief über die Straße fliegend, 28. 7. einer am Raddatzsee bei Neustettin, 3. 8. trompeteten einige am Stabitzsee, 4. 8. ein Flug von 14 über dem Böthinsee.

Wiesenralle: 13. 5. auf einer Insel im Schilf bei Speck die ganze Nacht rufend, 26. 5. zwei an der Straße nach Stolpmünde.

Bekassine: 30. 6. und 3. 7. unmittelbar am Stadtrand von Stolp zwei meckernd über einer sumpfigen Wiese.

Brachvogel: 20. 4. am Garder See bei Rotten 8 Stück, 1. 5. mehrere am Lebatief, 26. 5. einige am Muddelsee, am 30. 6. ebenfalls.

Uferschnepfe: 21. 4. zwei in den Garder Wiesen, 13. 5. etwa 8 auf der Halbinsel bei Speck, 26. 5. am Muddelsee 2-3, 16. 6. zwei am Lebatief, 14. 7. bei Deep am Jamunder See sechs.

Flußuferläufer: 13. 5. zwei an der Lupow bei Hebrondamnitz, 18. und 19. 5. einige am Kriener Stausee, 9. 6. dort zwei, 23. 6. Jassener See einer.

Kampfläufer: 13. 5. etwa 20 balzend bei Speck, 16. 6. zwei am Lebatief, 14. 7. drei ♂ bei Deep.

Waldwasserläufer: 18. 5. am Kriener Stausee zwei, 9. 6. dort zwei in der Luft balzend und ein dritter am Ufer, 23. 6. an der Stolpe abwärts der „Neuen Brücke" zwei, einer umfliegt mich dauernd, heftig schimpfend, plötzlich läuft ein Dunenjunges vom Stolpeufer in ein Sumpfgebüsch, oberhalb der Brücke ebenfalls zwei Altvögel, 30. 6. einer im Brüskower Moor.

Grünschenkel: 14. 7. bei Deep auf der Vogelschutzinsel zwei.

Rotschenkel: 21. 4. auf den Garder Wiesen vier, 1. 5. einige am Lebatief, 13. 5. bei Speck auf der Halbinsel nur wenige, 16. 6. am Lebatief etwa zehn, 14. 7. auf der Insel bei Deep fünf.

Alpenstrandläufer: 12. und 13. 5. auf der Specker Halbinsel ein Schwarm von über 100, 16. 6. bei Lebafelde acht, 14. 7. bei Deep mehrere.

Bogenschnäbliger Strandläufer: 14. 7. etwa zehn im Prachtkleid bei Deep.

Isländischer Strandläufer: 14. 7. etwa 15, zum Teil im Prachtkleid, bei Deep.

Austernfischer: 26. 5. am Vietzker See einer, 14. 7. bei Deep zwei, 20. 7. einer am Ziethener See bei Schlochau, am Ufer watend.

Spießente: 21. 4. ein Paar auf dem Garder See, 13. 6. ein Paar bei Speck.

Pfeifente: 30. 4. mehrere auf den alten Lupowarmen zwischen Schmolsin und Schwerinshöhe, 13. 5. einige bei Speck.

Moorente: 22. 6. ein Erpel auf dem Zietensee bei Wundichow, 21. 7. drei auf dem Lomsk-See nördlich Konitz.

Eisente: 20. und 21. 4. je zwei auf dem Garder See und die ganze Küste entlang bis Neustrand mehrere.

Trauerente: 1. 5. auf dem Lebasee bei Bollenz 6, ziemlich weit draußen.

Gänsesäger: 21. 4. bei Rowe Flug von 8 an der Küste entlang. In Stolp Ende April mehrere Tage auf der Stolpe und am Ufer, mitten in der Stadt ein anscheinend flügellahmer, ohne jede Scheu. 18. und 19. 5. auf dem Kriener Stausee 6, davon ein Erpel im Prachtkleid, 9. 6. ebendort 2 Schofe von 9 bzw. 10 Jungen und mehrere alte Säger, 2. 6. im Stolpetal oberhalb Labuhnerbrück mehrere 100 m vom Wasser entfernt in einer Eiche bei der ehemaligen Silkower Sägemühle eine Nisthöhle, der Pächter beobachtete das Auswandern der Jungen.

Mittelsäger: 23. 6. am Jassener See 8 Stück, darunter 2 Erpel im Prachtkleid, aus nächster Nähe beobachtet.

Kormoran: 23. 6. am Jassener See 3 von der Brutinsel abstreichend, 20. 7. etwa 15 am Ziethener See, 21. 7. am Muskendorfer See nördlich Konitz 4, 27. 7. am Virchowsee 1.

Trauerseeschwalbe: 26. 5. am Muddelsee 4.

Zwergseeschwalbe: 14. 7. auf der Insel bei Deep mehrere brütend.

Rothalstaucher: 30. 6. ein einzelner auf dem Salesker Moor.

Polartaucher: An dem bekannten Brutsee besucht. Hat 1 Junges hochgebracht.

Schmalschnäbliger Wassertreter: 29. 9. auf dem Struck. Ließ mich auf 3 m herankommen. Zusammen mit 20 Alpenstrandläufern und 2 Zwergstrandläufern.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft Stettin = Dohrniana

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: 20

Autor(en)/Author(s): Grote Ernst

Artikel/Article: Einige ornithologische Beobachtungen in Ostpommern im Sommer 1940 91-94